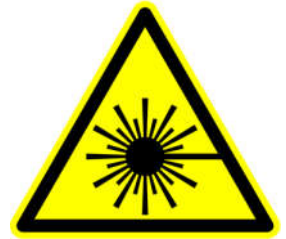


Warnhinweise



- Laserklasse 2
- Max. Ausgangsleistung < 1 mW
- Wellenlänge 650 nm (rot)

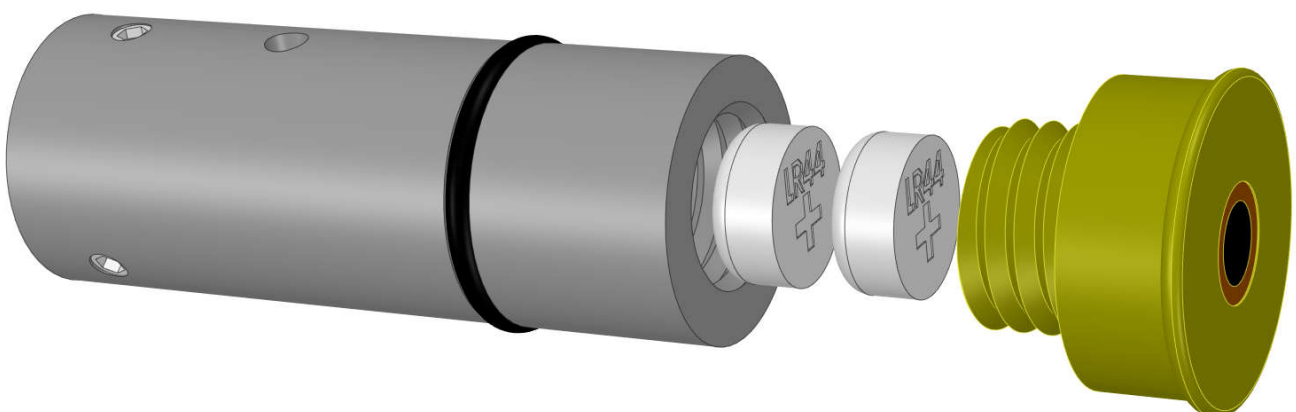
- Richten Sie die Laserpatrone niemals auf Personen oder Tiere!
- Richten Sie den Laserstrahl niemals auf glatte reflektierende Flächen (Spiegel usw.)!
- Blicken Sie niemals direkt oder mit optischen Instrumenten in den Laserstrahl hinein!
- Die Laserpatrone darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Benutzen Sie die Laserpatrone nicht weiter, wenn sie beschädigt ist, und manipulieren Sie sie nicht.
- Geben Sie die Laserpatrone nur zusammen mit dieser Gebrauchsanweisung an Dritte weiter.

Bedienung

Die Laserpatrone wird durch Einlegen der Batterien in Betrieb genommen. Nach Verwendung sollten diese wieder entnommen werden, um ein Entleeren der Batterien zu vermeiden. Beim Einschalten gibt die Laserpatrone einen kurzen Laserpuls ab um anzuzeigen, dass sie betriebsbereit ist. Die Laserpatrone wird nun in das Patronenlager eingeführt. Ein Auftreffen des Schlagbolzens auf den Patronenboden löst den Laserpuls aus. Um den Schlagbolzen zu schonen ist im Patronenboden der Laserpatrone ein Stück Hartgummi eingelassen.

Einlegen der Batterien

Die Laserpatrone arbeitet mit zwei oder drei Knopfzellen des Typs LR44. Zum einlegen wird der Patronenboden abgeschraubt. Beim Einsetzen muss die Polarität beachtet werden. Der Minuspol muss nach vorne bzw. der Pluspol Richtung Patronenboden zeigen.

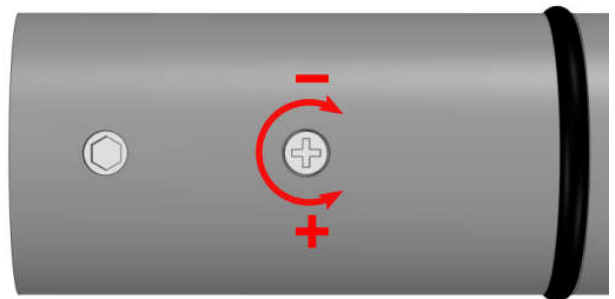


Einstellen der Passung

Das Patronenlager von Flinten unterliegt natürlicherweise einer gewissen Toleranz. Die Laserpatrone ist so konstruiert, dass sie in jede Flinte, die für Kaliber 12 geeignet ist, passt. Der Gummiring soll dabei dafür sorgen, dass sie fest genug im Patronenlager liegt, so dass sie vom Auswerfer zwar etwas herausgehoben, jedoch nicht ausgeworfen wird. Ist das Patronenlager der Flinte jedoch etwas weiter, kann es sein dass sie so locker sitzt, so dass der Auswerfer sie auswirft. In diesem Fall kann der Gummiring herausgenommen werden und etwas von dem beiliegenden schmalen Klebeband in die Rille geklebt werden. Anschließend wird der Gummiring wieder eingesetzt. Der Vorgang kann so oft wiederholt werden, bis der gewünschte Sitz erreicht ist. Zum entfernen des Gummirings kann der beiliegende Schraubendreher benutzt werden.

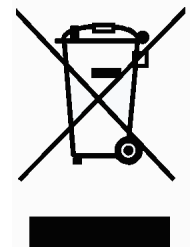
Einstellen der Auslöseempfindlichkeit

Die Auslöseempfindlichkeit kann über eine Stellschraube im Inneren mit Hilfe eines feinen Schlitzschraubendrehers eingestellt werden. Drehung im Uhrzeigersinn senkt die Empfindlichkeit – Drehung gegen den Uhrzeigersinn erhöht sie. Dabei darf keine Kraft aufgewendet werden und es muss sofort gestoppt werden wenn in einer Drehrichtung die Endposition erreicht ist. Im Auslieferungszustand ist die niedrigste Empfindlichkeit eingestellt. Die Stellschraube ist nicht darauf ausgelegt ständig bewegt zu werden. Die passende Empfindlichkeit sollte einmal eingestellt und dann beibehalten werden.



Entsorgung

Elektro- und Elektronikgeräte, die unter das Gesetz "ElektroG" fallen, sind mit nebenstehender Kennzeichnung versehen und dürfen nicht mehr über den Restmüll entsorgt werden, sondern können kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen, z. B. Wertstoffhöfen abgegeben werden.



Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich (Batterien-Verordnung) zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus verpflichtet. Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehender Kennzeichnung versehen. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten. Verbrauchte Batterien/Akkus können kostenlos bei den kommunalen Sammelstellen, z.B. Wertstoffhöfen oder überall dort abgegeben werden, wo Batterien/Akkus verkauft werden!

Philipp Meißner, Friedrichshaller Str. 38, 70439 Stuttgart